

2000:

Die Cross-Over-Produktion einer inszenierten Version der Winterreise von Franz Schubert verknüpft digitale mit analogen Ausdrucksformen. Eigenes Arrangement für Streichquartett und Klavier im E-Werk Freiburg mit Mitgliedern des Freiburger Barockorchesters.

2001:

PAN.OPTIKUM nimmt als Vertreter europäischer Straßentheater an der „3. Welttheaterolympiade“ in Moskau teil.

Unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden Württemberg.

PAN.OPTIKUM eröffnet mit IL CORSO das Kunstfest Weimar.

2002:

PAN.OPTIKUM erhält beim Internationalen Straßentheaterfestival in Holzminden mit IL CORSO den 1. Preis als beste Stadtrauminszenierung

84 Ensembles aus der ganzen Welt stellten sich dieser Konkurrenz.

Im selben Jahr tritt PAN.OPTIKUM in 27 Städten auf, IL CORSO ist damit eine der meist gefragten Stadtrauminszenierungen in Deutschland.

Auftritte u.a. im Ehrenhof des Stuttgarter Schlosses, auf dem Expo-Gelände in Lissabon.

2003:

PAN.OPTIKUM eröffnet im Rahmen der RuhrTriennale die Jahrhunderthalle mit einer Auftragsinszenierung.

Die Produktion IL CORSO gastiert bei den Schillertagen des Nationaltheaters in Mannheim

und wird kurz darauf beim Glastonburyfestival in England, einem der größten europäischen Pop-Festivals mit 120.000 Besuchern vom Publikum zum besten Festivalbeitrag gewählt.

Weitere Auftritte u.a. in Madrid, London, Warschau

2004:

ORPHEUS hat bei der RuhrTriennale Premiere, als Auftragswerk Gerard Mortiers.

Für das Theater Freiburg inszeniert PAN.OPTIKUM, „The CIVIL warS“ von Philip Glass.

Besprechungen in der FAZ, Süddeutsche, Welt, Stuttgarter Zeitung, Deutschlandfunk, 3Sat Le Monde, Le Figaro und El Pais.

Die Ausstellung „Räumt die Mine“ wird für 2 Wochen im Lichthof des Auswärtigen Amtes ausgestellt. Das Projekt hatte im Rahmen von „The Civil warS“ Premiere und war Teil der Freiburger Gesamtkonzeption.

2005:

PAN.OPTIKUM gastiert mit IL CORSO beim Internationalen Theaterfestival in Santiago de Chile. Weitere deutsche Gäste: die Volksbühne Berlin und das Schauspielhaus Hannover.

Unterstützt durch das Auswärtige Amt.

PAN.OPTIKUM erhält den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg

Weitere Auftritte in 2005 u.a. in Lyon, Chalon, Angers, Budapest, sowie beim Festival Cervantino in Mexiko.

2006:

Auftritte u.a. in Toronto(CAN), Caracas (VEN), Bogotá(COL), Genf (CH) Bukarest (RO) sowie diverse Auftritte in Deutschland während der WM mit der Auftragsproduktion der DFB Kulturstiftung „BallGefühl“, (Nürnberg, Stuttgart, Dortmund, Wolfsburg, u.a.)

2007:

Eröffnung der 30. AKZENTE in Duisburg mit einer Neuaufnahme der Oper The CIVIL warS. Im Premiere der neuen Produktion MEDEA, Stimmen Eigenbearbeitung und von der Schriftstellerin autorisiert nach dem Roman von Christa Wolf. Unterstützt von der Landesstiftung Baden-Württemberg.

BEING TWEEN, ein Projekt mit über 200 Schülern unterschiedlichster Sozialisation zum Thema Integration.

2008:

Operninszenierung für das Theater Basel: Carmina Burana zur Spielzeiteröffnung der Saison 08/09 Basel wird in dieser Saison u.A. mit dieser Inszenierung zum Opernhaus des Jahres gewählt.

Zwei Kooperationsprojekte mit Schulen erreichen das Finale des Wettbewerbs KINDER ZUM OLYMP.

PAN.OPTIKUM gewinnt den Bundeswettbewerb für kulturelle Bildung MIXED UP und erhält den Preis vom Bundesministerium für Senioren, Familie und Jugend für t BEING TWEEN.

Auftritte u.a.: Guadalajara (MEX), Utrecht(NL) Annezin(F), Seongnam(KOR)

2009:

Das Jugendtheaterprojekt COEAMUS gewinnt den Sonderpreis der Jury des Wettbewerbs von Humanismus heute.

Neue Groß-Produktion TRANSITION basierend auf einem Stück des libanesisch-kanadischen Autors Wajdi Mouawad (Artist in Residence des Avignonfestivals 2009) Premiere Juni 09 in Essen.

Weitere Auftritte in Singapur, Mexiko, Spanien, Niederlande, Dänemark.

2010

Inszenierung der Gluck-Oper Orpheus und Eurydike für Talinn im Rahmen des Kulturhauptstadtprogramms 2011, sowie Auftritte in Italien, Norwegen, Belgien, Frankreich und Deutschland.

2011

Eröffnung des Arts Festival in Perth/Australien

Auftragsproduktion für das British Arts Council mit dem Britischen Choreographen Wayne McGregor, Leiter des Royal Balletts, London

[Ausstellungseröffnung Symbiosis im ZKM Karlsruhe](#), ein Projekt zum Thema Waffenhandel in Krisenregionen in Afrika

300 Maschinengewehre werden vor Ort demilitarisiert und zurück nach Deutschland gebracht und hier zu Ausstellungsgegenständen verarbeitet. [TV-Bericht in ttt. Eine Kooperation mit Caritas International](#)

2012

Romeo feat. Julia, Großes Musiktheaterprojekt mit dem SWR Sinfonieorchester, Übertragung der Aufführungen in der ARD sowie 20-teilige Dokumentation des gesamten Projekts im KIKA.

Auftritte in Spanien, Portugal, Serbien und Frankreich

2013

Die Ausstellung "[Virtuelles Minenfeld](#)", wird in den Hauptgebäude der Vereinten Nationen in New York und Genf ausgestellt.

Die Bodeninstallation wurde gemeinsam mit dem Künstler Peter Zizka für die Inszenierung der Oper The Civil WarS in Freiburg entwickelt und war seit der Vernissage anlässlich der Freiburger Premiere acht Jahre lang in verschiedenen Museen sowie öffentlichen Gebäuden Europas zu sehen; u.a. Kunsthal Rotterdam, Auswärtiges Amt Berlin)

Einladungen zu den Festivals in Mexiko nach Zacatecas und Puebla

2014

Preisträger einer bundesweiten Ausschreibung für Theater im Öffentlichen Raum (initiiert vom Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestags), mit der Produktion „Zeit heilt alle Stunden“ Erster Preis beim Wettbewerb der Kulturstiftung der Länder: “Kinder zum Olymp” in der Sparte Musiktheater.

2015

Start des EU Projekts Power of Diversity mit 10 Partnern in 8 Ländern als künstlerischer und organisatorischer Projektleiter  
Daneben Auftritte u.a: Matehuala und Huejozingo (MEX)

2016

Produktionen mit den Projektpartnern und Aufführungen vor Ort.  
Einladung der EU-Kommission, das Projekt als best practice Projekt im Bereich: Interkultureller Dialog-Inklusion in Brüssel zu präsentieren.

2017

Präsentation des Projekts als best practice Beispiel für die EU Kommission und das BKM in Berlin. Premiere der CROSSING LINES (Power of Diversity) Produktion in Freiburg mit 30 jungen Akteur\_innen aus den Partnerstädten.  
Eröffnung des Kunstfests Weimar

2018

Aufführungen der CROSSING LINES Produktion bei allen anderen Projektpartnern, von Murmansk im April, bis Las Palmas de Gran Canaria Ende Juli. [Fotos aller Aufführungen](#)

2019

Auftragsproduktion FieberHaft für den Landschaftspark Duisburg

2020

Start des EU Projekts People Power Partnership mit 14 Partnern in 11 Ländern als künstlerischer und organisatorischer Projektleiter

2021

Trotz Pandemie: Die Live-Auftritte in allen Partnerstädten können wie geplant realisiert werden. Es entstehen dort 12 neue singuläre Produktionen  
Die Produktion FieberHaft bildet den Ausklang des Freiburger Stadtjubiläums